



FLEET STREET

Admiralitätstrasse 71, 20459 Hamburg
www.fleetstreet-hamburg.de

MAI

15.05. FR MÜLLER***** ZEIGT:
21h **EIN ABEND MIT LIESCHEN MÜLLER*******
Eine junge Frau betritt die Bühne.
Sie hat eine Verabredung – Mit dem Publikum.
Idee/Konzeption/Spiel: Elisa Müller
Künstlerische Betreuung: Tom Stromberg
Eintritt 9/6 Euro

21.05. DO LENA BIRESCH
22.05. FR **format c:**
20h Ein Theaterstück von Lena Biresch
Mit: Tim Eberts, Judith Guntermann, Ralf Wegner,
Ruth Weyand und Fabian Seiler
Text und Regie: Lena Biresch
Co-Regie und Sprecherin: Jil Krammer
Bühne: Mareike Richter
Kostüm: Hannah Petersen
Eintritt 9/6 Euro

KARTEN bestellung@fleetstreet-hamburg.de

23.05. SA FILMKLUB VON MATTHEW WAY
21h **DZHENTLMENY UDACHI**
(„Gentlemen der Erfolge“) von Aleksandr Seryj
USSR, 1972, 88 min, OmU
Präsentiert von Matthew Way und Alexander Mirimow
Eintritt 3/2 Euro (incl. free Popcorn)

28.05. DO DANIEL RICHTER INTERVIEWT XY
21h **KEINE DISKUSSION** Spezial
Der gefürchtete Vielredner und Hobbydenker stellt
sich dem Unbekannten! Überraschende Gäste mit
unerwarteten Themen.
Eintritt 9/6 Euro

29.05. FR SMALLVILLE SENIORS
21h **FLEETSTREET CLUB**
hosted by Smallville Seniors mit speziellen
Spezialgästen.
Unverdrossen: Wir fangen an, bevor wir müde sind!
Eintritt Frei (für Vereinsmitglieder)



Admiralitätstrasse 71, 20459 Hamburg

www.fleetstreet-hamburg.de

MÜLLER**** ZEIGT:

FR 15.05. / 21h

EIN ABEND MIT LIESCHEN MÜLLER****

Idee/Konzeption/Spiel: Elisa Müller

Künstlerische Betreuung: Tom Stromberg

Eine junge Frau betritt die Bühne.

Sie hat eine Verabredung – Mit dem Publikum.

Lieschen Müller**** fängt da an, wo die Verabredung im herkömmlichen Theatersinne aufhört. Die Darstellerin wagt sich in eine Improvisation, deren Ausgangspunkt die Theatersituation an sich und die Beziehung zum Publikum ist. Und dabei geht es nicht um eine Provokation. Lieschen Müller**** fokussiert eine größtmögliche Authentizität des Theaterabends und schafft Begegnungen, die öffentlich sind, aber nicht inszeniert.

Was ist, wenn Agieren zum Zuschauen wird und Zuschauen bereits Agieren ist?

Was, wenn niemand mehr zuschaut? - Geht das überhaupt?

LENA BIRESCH

DO 21.05. & FR 22.05. / 20h

format c: Ein Theaterstück von Lena Biresch

Mit: Tim Eberts, Judith Guntermann, Ralf Wegner, Ruth Weyand und Fabian Seiler **Text und Regie:** Lena Biresch

Co-Regie und Sprecherin: Jil Krammer **Bühne:** Mareike Richter

Kostüm: Hannah Petersen

Casper wähnt sich zufrieden und erfolgreich, bis er auf drei Unbekannte trifft, die ihm eine ganz andere Form von Leben offenbaren, als er sie zu leben pflegte. Er lässt sich auf diese neue Welt ein, und während sein altes Kartenhaus damit unwiderruflich in sich zusammenstürzt, baut sich ein neues, viel erstaunlicheres wie von Geisterhand vor ihm auf. Hat er all die Jahre im Dickicht verbracht?

Lena Biresch präsentiert mit **format c:** ihr Erstlingsstück und Regiedebüt und schickt ihr Ensemble nach der erfolgreichen Premiere im Dezember 08 nochmals auf eine zweifelhafte Reise durch ein Wohnzimmer. Offgirl: „Ein Theaterstück wie ein Atemzug. Ein happening, das seinesgleichen vergebens sucht. Theater als kollektiv-selektive Wahrnehmung. Ein Stück vom Glück im Augenblick.“

weitere Informationen unter www.myspace.com/formatctheater

FILMKLUB VON MATTHEW WAY

SA 23.05. / 21h

DZHENTLMENY UDACHI („Gentlemen der Erfolge“)

von Aleksandr Seryj USSR, 1972, 88 min, OmU

Präsentiert von **Matthew Way** und **Alexander Mirimow**

Die Nutzer von des Volkes Website „IMDB“ haben diesen Film zur besten Komödie aller Zeiten gewählt. Warum? Für die Erklärung werden wir einen Kenner des russischen Film haben, der uns über den notwendigen Hintergrund der Situationskomödie aufklärt, die sich um eine Identitätsverwechslung dreht.

„Dzhentlmeny Udachi“ wurde natürlich niemals jenseits des eisernen Vorhangs vermarktet, zog aber im Jahr seiner Veröffentlichung mehr als 65 Millionen Zuschauer in die Kinos der ehemaligen Sowjetrepublik, und wird im russischen Fernsehen immer noch mehrmals im Jahr ausgestrahlt.

Der freundliche Leiter eines Kindergartens Troshkin sieht genauso aus wie ein Krimineller namens „Docent“ (Dozent), der den Helm von Alexander dem Großen aus einer archäologischen Ausgrabungsstätte stahl. Um Informationen aus Docents Mitinsassen im Gefängnis zu bekommen, benutzen die Obrigkeiten Troshkin. Dieser bricht aber zusammen mit Docents Männern aus dem Gefängnis aus, und der Film wandelt sich in eine Gaunerkomödie mit Elementen des Buddy-Films.

Besonders an diesem Werk ist, dass der Regisseur Alexander Seryj, kurz bevor er das Drehbuch schrieb, selbst aus dem Gefängnis entlassen wurde. Er benutzt oftmals „Fenya“, einen russischen Dialekt, der seinen Ursprung wahrscheinlich in den Gefängnissen und Arbeitslagern hat, wo er von den Kriminellen benutzt wird. Die Wurzeln der Geschichte können zurück auf John Fords „Stadtgespräch“ (1935) geführt werden.

An diesem Abend feiern wir auch den Geburtstag von Gastgeber Matthew Way (23.5) und seiner fantastischen Kostümbildnerin Sarah Reuleke (24.5)!

DANIEL RICHTER INTERVIEWT XY

DO 28.05. / 21h

KEINE DISKUSSION SPEZIAL

Der gefürchtete Vielredner und Hobbydenker stellt sich dem Unbekannten! Überraschende Gäste mit unerwarteten Themen.

SMALLVILLE SENIORS

FR 29.05. / 21h

FLEETSTREET CLUB

Karten bestellung@fleetstreet-hamburg.de
oder an der Abendkasse



www.fleetstreet-hamburg.de